

Nachdem nun der ganze Wasserpau in Ir Curfürstlich
Durchlaucht Stattmül, so wol im Camb- vnd Wasserreder³¹⁶,
aller pauffellig, vnd ain vnvmgengkhliche Notturfft gewest,
das solche von neuem gemacht werden müessen, gestalten
solches Ir Curfürstlich Durchlaucht neben ainem Iberschlag
des Paucosstens vnderthenigist bericht, so dann crafft genedigisten
Beuelchs zuthuen anbeuolchen worden. Als seyen vom Miller
zu Eggersperg, Casparn Priflinger zum Gispeth³¹⁷ als auch zu
ainem Poden vnder die Stieg 40 Veichten Läden erkhaufft, von
iedem *per* 15 kr. zalt [sic], thuet
10 fl.

[Zwischensumme 14 fl. 40 kr.]

[fol. 117r]

Thoman Seidl, Fuerman alhie, von den bedürfftigen starckhen
Holz zu Wadnuesch³¹⁸, Yexen³¹⁹, Reiser zu Schwellholz, Steckhen
vnd Welpaumb³²⁰, Veichten Holz zur Ratstuben, Camb- vnd
Pogenholz³²¹, Veichten Nesst vnd anderm laut Zetls *N^o*. 28 zalt
72 fl. 56 kr.

Hannsen Haunschild, Marckhmüllern zu Essing, *per* hergeben
30 starckh Veichten Läden zu Aufsezen *per* 30 kr., thuet sambt
2 fl. 48 kr. Scheflohn hieher laut Zetls *N^o*. 29
17 fl. 48 kr.

Michaeln Bschor, Millern, von 4 Camb- vnd 4 Wasser
Reder zumachen *per* 5 fl. zalt
40 fl.

³¹⁶ Sh. oben, S. 173, Anm. 310.

³¹⁷ Die Bedeutung ist nicht ganz klar, bei GRIMM werden als Bedeutungen für ein „Gießbett“ genannt: Wasserfall, Bachstrudel, Sturzbach, Stromschnelle und Überschwemmung (GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe Bd. 7, Sp. 7393). BEDAL nennt einen Gießgang (Gischgang), der den Betrieb auch bei Hochwasser ermöglicht (BEDAL: Mühlen und Müller, S. 181).

³¹⁸ = (Wad-)Rinne. (Wad-)Rinnen bilden den letzten Teil der Wasserzuführung auf die Räder. Vor den Rinnen liegen die sog. Schützen, mit denen das Wasser für die Räder geregelt bzw. abgesperrt werden kann. Von der (Wad-)Rinne zu unterscheiden ist die Schußrinne, die das Wasser an den Rädern vorbeileitet. BEDAL: Mühlen und Müller, S. 39-40.

³¹⁹ „Irxenholz“ war (ist) in Bayern und Österreich der Ausdruck für Bauholz für Dachstühle, nämlich für die tragenden Balken, dort wo sich zwei Dachflächen treffen, also im Dachwinkel. Freundlicher Hinweis von Hans BIBERGER, Wolnzach u. Günter OFNER, Wien. Im Wortfeld finden sich mehrere Begriffe wie Uchse, Üchsein, Irxen, Uechsen oder Örxn, die alle einen Winkel bezeichnen, z.B. die Achselhöhle. Sh. z.B. RIEPL: Wörterbuch, S. 194. Wegen der wörtlichen Bedeutung („Achseln“) ist auch an den sog. „Kniestock“ zu denken.

³²⁰ Kräftige, hölzerne Wasserradachse (Welle). BEDAL: Mühlen und Müller, S. 34-35 u. 66.

³²¹ Wie oben, S. 173, Anm. 310.